Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 3 (1927)

Heft: 13

Rubrik: Die bunte Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Mode an. Der amerikanische Geist wird es sein, der für sie kämpft, während die französi-schen Modezeichner sich trotz allem stets bemü-hen werden, die Hosen durch hosenartige Klei-dungsstücke nur vorzutäuschen. «Je weiter sich der amerikanische Geist ausbreitet.» so führt Poliret aus «desto männliche» und strangen

pramerikanische Geist ausbreitet,» so führt Poiret aus, «desto männlicher und strenger wird die Frauenmode werden. Gar bald werden wir den Hosenrock in ver-schiedener Gestalt erleben. Aber die Hosenmode für Frauen wird keine kurzlebige Erscheinung sein; sie wird so unentrinnbar alle in ihren Bann ziehen, wie heute das kurz-Bann ziehen, wie heute das kurz-geschnittene Haar. Natürlich haben wir heute noch viele Frauen, die grollend beiseite stehen und gegen den Bubikopf protestieren; aber ich sage es mit aller Bestimmtheit, daß die

Frauen, die sich heute noch weigern, das goldene Vließ ihrer Haare auf dem Alfar zu opfern, bald von jenen besiegt sein werden, die kühn zur Schere gegriffen haben, und daß die, welche allzulange zaudern, schließlich der Lächerlichkeit anheim fallen werden. Man wird dazu gelangen, auch die Hosen praktischer und gestinder zu finden als die bishertje Tracht. Selbst die Abendtoiletten werden einfach und streng werden. Die Bilder, die dem Artikel beigefügt sind, zeigen uns diese Damen der nächsten Generation. Eine kapriziöse Dame von 1957s stellt eine junge Frau in einem Hosenanzug dar, mit Pelzbesatz an den Aermeln und an den Fußknöcheln, während auf einer zweiten Abbildung das Modell einen sehr kurz geteilten Rock aufweist, den lange Gamaschen ergänzen, so daß die Dargestellte viel Achnlichkeit mit einem Schafhirten des 18. Jahrhunderts zeigt.



In stiller Mondscheinnacht

DIE BUNTEWELT

Die Frau in Hosen

Nachdem der große Modekünstler Paul Poiret jüngst unter die Schauspieler gegangen ist, treibt ihn sein Ehrgeiz nun, sich auch den Propheten zuzugesellen. Freilich gilt seine Voraussage seinem eigensten Fachgebiet, der Mode. ∢In

dreißig Jahren werden alle Frauen Hosen tra-gen, und Röcke werden so der Vergangenheit angehören wie die langen Haare heute schon.» angenoren wie die langen Haare heute schon.» So lautet seine, in einem illustrierten Artikel des «Forums» niedergelegte Weissagung, und viele führende Modedamen stimmen darin mit ihm überein, daß alle Anzeichen für die Erfüllung dieser Prophezeiung sprechen. Als ein unentrinnbares Schicksal, dem sich keine Frau wird entziehen können, sieht Poiret diese kommende

Ragenvolt

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

41/2010 Eidgenössische Anleihe, 1927, von Fr. 150,000,000

zur Konversion bezw. Rückzahlung der am 5. September 1927 fälligen 4½ % Eidg. Kassenscheine
V. Serie, 1923, von Fr. 151,400,000

Emmissionskurs für Konversionen und Barzeichnungen: 97% Rendite: 4.84%
Konversions-Soulte: Fr. 34.90 per Fr. 1000.— konvertierten Kapitals.
Die Obligationen dieser Anleite können jederzeit zum Emissionskurse von 97% plus laufende Zinsen, zur Entrichtung der eidgenössischen Kriegssteuer verwendet werden.
Konversionsanmeldungen und Zeichnungen werden vom 26. März bis 4. April 1927, mittags, entgegengenommen bei sämtlichen Banken, Bankfirmen und Sparkassen der Schweiz, die im ausführlichen Prospekt als Zeichnungsstellen aufgeführt sind.
Bern und Basel, den 25. März 1927.
Kartell Schweizerigber Banken

Verband Schweizerischer Kantonalbanken.

RUDOLF MOSSE

Zürich und Basel

sämtliche Filiales



Kein anderes Geschenk wird ihn mehr freuen . .

Aber eine gute Uhr, ein wirkliches Vorbild der Zuverlässigkeit, ein Erzieher zur Pünktlichkeit! Nicht auf die äussere Schale kommt es an, sondern auf die Seele, das Werk, diese kleine Maschine, die Tag für Tag, jahrzehntelang ununterbrochen ihre Arbeit leisten soll.

Kann die Uhr des Grossvaters, die bereits ein Menschenleben lang diente, als Konfirmationsgeschenk in Frage kommen? Kaum! Denn wie jede andere Maschine nitzt auch die Uhr sich ab, wird unmodern. Auch machte die Technik Fortschritte, die Uhren wurden besser, ihre Form gefälliger.

Also schenke nur eine gute Uhr, mit wirklicher Garantie, eine Uhr, die nach 10 Jahren gleichviel Freude bereitet, wie am ersten Tag! Solche Uhren kauft man nicht beim Gelegenheitshändler oder im Versandhaus, sondern nur beim ortsansässigen Uhrmacher, der als Fachmann das nötige Vertrauen einflösst.







Mit einem Forta-Band machen Sie Ihrem Töchterchen eine große Osterfreude. Sie selbst werden auch zufrieden sein; denn Forta hält 5-6 mal so lang wie ein gewöhnliches Band







dank den vorzüglich wirkenden

Aspirin-Tabletten "Bayer"

Unübertroffen bei Kopf-, Zahnschmerzen, Gicht, Rheumafismus, Neuralgie usw. Echtheit und Qualität verbürgt nur die Originalpackung mit der Reglementations-Vignette und dem Bayerkreuz.
Frei ist die Gliestber fra 2Neur in den Auchtece erhältlich.



Familienhaus (möbliert. Zimmer

